

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Dorothee Menzner, Eva Bulling-Schröter, Ralph Lenkert, Sabine Stüber und der Fraktion DIE LINKE.**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksachen 17/11822, 17/12537 –**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Rückholung radioaktiver Abfälle und der Stilllegung der Schachtanlage Asse II**

Der Bundestag wolle beschließen:

Nach Artikel 1 Absatz 2 Satz 7 wird folgender Satz eingefügt:

„Eine Entscheidung zum Abbruch der Rückholung ist einer Verbandsklage nach dem Umweltrechtsbehelfsgesetz zugänglich.“

Berlin, den 26. Februar 2013

**Dr. Gregor Gysi und Fraktion**

#### **Begründung**

Da die Entscheidung zum Abbruch der Rückholung der radioaktiven Abfälle nicht UVP-pflichtig im Sinne von § 1 Absatz 1 Nummer 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist, sollen mit der Einfügung die Klagemöglichkeiten von Anwohnern und Umweltverbänden geklärt werden.

